



## Fahrrad- abstellanlagen an Bahnhöfen

**ABSTELLEN. UMSTEIGEN. UMWELT SCHÜTZEN?**

Die Verkehrsmittel **Fahrrad und Bahn**  
passen **perfekt** zusammen.



Ihre **Verbindung** ist **schnell, einfach**  
und **schont** die **Umwelt**.

---

# Status Quo

**Deutschlandweit** entscheiden sich immer noch zu wenige Verkehrsteilnehmer dafür, mit Fahrrad und Bahn mobil zu sein.

**Eine wesentliche Ursache dafür ist das Fehlen von Fahrradabstellplätzen an Bahnhöfen!**



---

# Agenda

- Das Projekt
- Akteure und Handlungsschwerpunkte
- Handlungsempfehlungen

# Das Projekt

## Steckbrief

### Fahr-Rad-zum-Zug



#### Laufzeit

01.10.2018 – 15.11.2021



#### Leitfrage

Wie kann die Fahrradabstellsituation an Bahnhöfen **nutzerfreundlich** und **kosteneffizient** verbessert werden?



#### Instrumente zur Umsetzung

Dialog, Umfrage, Öffentlichkeitsarbeit / Agenda-Setting, Handlungsempfehlungen

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Digitales  
und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Das Projekt

## Ziele

Menschen motivieren, auf die Kombination Fahrrad und Bahnen umzusteigen

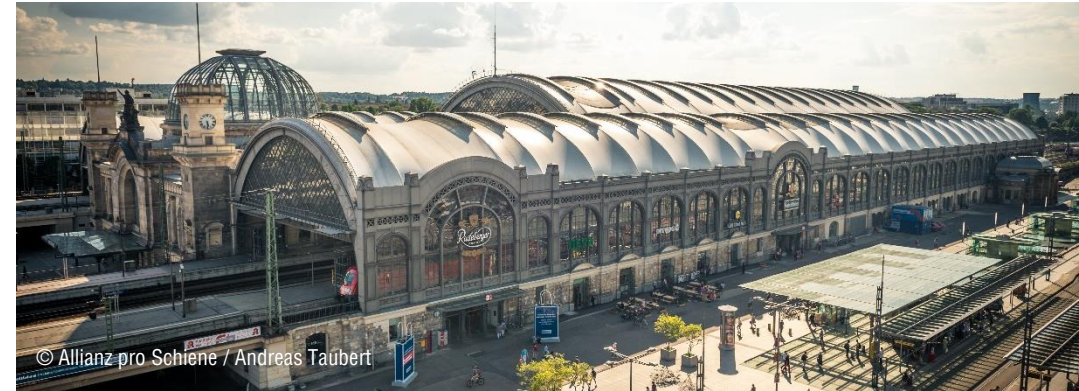
**Sicherung nachhaltiger Mobilität durch bessere Verknüpfung des Fahrrads mit dem Schienenverkehr**



# Das Projekt

## Komplementärziel

Vernetzung relevanter Akteure im Dialog, um bestehende Hemmnisse bei Planung und Bau von Fahrradabstellanlagen gemeinsam zu überwinden und Bahnhöfe als Drehscheiben umweltfreundlicher Mobilität weiterzuentwickeln.



# Das Projekt

## Zielgruppen



Kommunen



Relevante Verantwortliche des Schienenverkehrs: Eisenbahn- und Schienenverkehrsunternehmen sowie Aufgabenträger des Schienenpersonennahverkehrs



Verbände der Rad-, Bahn- und Autofahrenden



Politische Entscheidungstragende



Vertretungen der Wissenschaft, relevanter Forschung und Wirtschaft



# Das Projekt

## Instrumente



## Dialog

### Themen

Herausforderungen, Nutzererwartungen und Best Cases bei der Umsetzung von Fahrradabstellanlagen, konkrete Fallbeispiele an unterschiedlichen Bahnhofstypen

### Format / Laufzeit

Workshops / 10/18 – 09/20

# Das Projekt

## Instrumente

### Bevölkerungsrepräsentative Umfrage

#### **Thema**

**Verkehrsmittelnutzung** und **Potenzial** des **Fahrrads** als **Zubringer** zum **Bahnhof**

#### **Befragte**

2005 Erwerbstätige, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten und Auszubildende ab 14 Jahren

#### **Befragungszeitraum**

04.02.20 – 13.02.20

#### **Methodik**

Onlinebefragung über das Panel [forsa.omninet](https://forsa.omninet.com)

# Das Projekt

## Instrumente



**Anlassbezogene & ergebnisorientierte Kommunikation:** Aktuell-Artikel, Pressemitteilungen, Fachartikel und Tweets berichten in Print und online ergebnisorientiert im gesamten Projektverlauf über Erkenntnisse des Dialogs.

# Akteure und Handlungsschwerpunkte

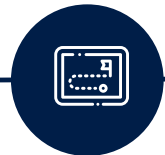
**KOMMUNEN SIND ZENTRALE AKTEURE**



Agenda-Setting

Auswahl eines geeigneten Bautyps

Betrieb



Flächenbereitstellung

Finanzierung

# **Handlungsempfehlungen**

(Auswahl)



## Agenda-Setting

### **Die Nutzerinnen und Nutzer von Anfang an integrieren**

---



Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Planung mit einbeziehen (z.B. Bürgerbefragung)



Zahlungsbereitschaft mit Servicefaktoren verknüpfen



Verkehrs- und Personenströme sowie ein guter Anschluss an Radwege als entscheidende Faktoren bei der Standortauswahl miteinbeziehen



Radverkehrsverbände wie den ADFC frühzeitig in eigene Planungen integrieren und auf deren Expertise zurückgreifen



## Flächenbereitstellung

### **Flächenmanagement gemeinsam organisieren**

---



Kommunen sollten EIU frühzeitig in den Planungsprozess einbinden, um die Flächenwidmung zu klären



Kommunen und EIU sollten gemeinsam ein systematisches Managementsystem aufbauen, das geeignete Flächen erfasst



Baurechtliche Genehmigungsprozesse sollten grundsätzlich und bundesweit beschleunigt werden



## Finanzierung

### **Klare Finanzierungsstrukturen für Bau und Betrieb schaffen**

---



Der Bund sollte das Sonderprogramm Stadt&Land fortführen und den Ländern auch nach 2023 investive Finanzhilfen zur Verfügung stellen. Die verfügbaren Bundesmittel sollten Ländern und Kommunen länger als drei Jahre zur Verfügung stehen.



Kommunen sollten bereits vor dem Einreichen eines Fördermittelantrags eine umfassende Bauplanung realisiert haben, um alle förderfähigen Leistungen abzudecken.



Die Finanzierung des Betriebs einer kostenfreien Fahrradabstellanlage sollte gemeinsam durch Kommunen und Besteller des Schienenverkehrs (SPNV-Aufgabenträger) getragen werden





## Vernetzungsstellen schaffen

### **Deutschlandweit Vernetzungsstellen etablieren**

---



Qualitätsanforderungen der Radfahrenden sollten in das Informationsangebot der Vernetzungsstellen mit aufgenommen werden.



Vernetzungsstelle der DB sollte als kommunikative Schnittstelle zwischen Kommunen, regionalen Vernetzungsstellen und den DB-Töchtern fungieren, um den Bauprozess zu beschleunigen



Die entstandenen Vernetzungsstellen sollten nach Vorbild des Zukunftsnetz Mobilität NRW über die NaKoMo einen regelmäßigen Austausch auf Bundesebene anstreben

**Bereits zu großen Teilen umgesetzt!**



**VIELEN DANK  
FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!**



**Rike Hunscha**

Referentin Verkehrspolitik und Projekte

Tel.: 030-2462599 – 60

Mail: [ulrike.hunscha@allianz-pro-schiene.de](mailto:ulrike.hunscha@allianz-pro-schiene.de)

